



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2116. König Mathias von Ungarn, Böhmen &c. verpfändet Crossen und  
Züllichau mit dem Ländchen Bobersberg der Herzogin Barbara und ihren  
Erben Markgrafen von Brandenburg, am 25. October 1482.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

tüchtigen vnd Ehrfamen weisen Nahmhaften Burgermeister, Rath Mannen und gantzer Gemeine der Weichbilde und Städte Crofzen und Bobersberg meinen Gruz. Als den uff den Tag zu Camentz durch die Rätthe der vollmachten Hochgebohrnen fürsten und Herrn, Herrn Ernst Churfürst und Albrecht, Gebroder, hertzogen zu Sachsen, Land Graffen in Thüringen vnd auch Georgen von Stain, als Königl. Anwald, zwischen der Herrschafft zu Brandenburg und Hertzog Hansen unter andern betedingt ist, dasz hertzog hanfz, die, so ihm verwandt sein, der Eyde und Pflicht verlaszen, des gleichen die Herrschafft zu Brandenburg, die so ihm verwandt seyn auch thun soll: Und dann alle Königliche Mayt. Erbhuldigung thun und nach der Erbhuldigung an die Herrschafft zu Brandenburg auf einen Wiederkauff sollen gewisset werden, und darauf fertige ich den Edlen Wohlgebornen Herrn Abraham, Burggraff zu Donyen in vollkommener Macht solche Erbhuldigung zu entpfahen und anstatt Königl. Mayt. ufzunehmen und auch an der Herrschafft zu Brandenburg auf einem rechten wiederkauff zu weisen und so ihr in obgeschriebener weise der Eyde und Pflichten erloszen werdet auch die Erbhuldigung Königl. Mayt. gethan habt und euch der genandte Herr Abraham an die Herrschafft zu Brandenburg uf einen Wiederkauff weisen würde, sollet ihr ihm anstete Königl. Mayt. gehorsam sein, sann ich selber in eigener Perfohn als Königl. Anwaldt gegenwärtig wäre. Zu Urkund mit meinen Händen ufgedrucketen Insiegel versiegelt, Geben zu Guben, am Mittwoch nah Hyronimi, anno Domini LXXXII.

*Copie der Joachimschalschen Schulbibliothek. Pauli's Staatsgesch. III, 609. Delrichs S. 170.*

2116. König Mathias von Ungarn, Böhmen etc. verpfändet Croffen und Züllichau mit dem Ländchen Bobersberg der Herzogin Barbara und ihren Erben Markgrafen von Brandenburg, am 25. October 1482.

Wir Mathias, von gotts gnaden zu Hungeren, zu Behem, Dalmacien, Croacien etc. kunig, Marggraue zu mehreren, hertzog zu lucenburg vnd in Slesien vnd marggraue zu lausitz etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briue fur vns, vnser erben vnd nachkomen vor allermenniglich, als wir vormals mit der hochgebornen Furstin Frawen Barbara, geborn von Brandenburg, weylant hertzog heinrichs gemahel als selbs sacherin vnd den hochgebornen Fursten herren Albrechten, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfursten vnd seinen Sonen herren Johannsen vnd herren Friderichen, alle marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin Pomern etc. hertzogen vnd Burggrauen Zu Noremburg, als helffer irer Tochter vnd Swester, antreffend das Furstenthumb Groffen Glagow, Freyenstadt, Croffen mit allen landen Stetten etc. dartzu gehorend zu jrung, krieg vnd zweitrecht komen sind vnd

für die gerechtigkeit, so die gnant fraw Barbara zu dem gnantin Fürstenthumb Glasgow etc. lande vnd zugehörungen zuhaben vermeint hat, Funffzig Taufendt gulden hungerisch schuldig sein worden, als die briue vormals von vns darumb gegeben, der datum ist zu Olmuntz an sandt laurentzen tag Nach Cristi geburt vrtzehnhundert vnd in dem Newvndfifentzigsten vnser Reichs des hungerischen in zweundzwentzigsten vnd des Behemischen in Eylften jaren, clerlich aufweyßen, vnd dieselben Funffzig tausent hungerisch gulden bißher nicht betzalt sein worden noch betzalt haben, Vnd das die gnant Fraw Barbara, ir Vater, Bruder vnd ir erben Marggrauen Zu Brandenburg solcher betzalung der funffzig tausent gulden hungerisch furter vernugt vnd mit derselben betzalung nicht vertzogen werde, haben wir zu einem Rechten widerkauffe solcher funffzig Taufendt hungerischer gulden, mit vollbedachtem mute, Rathe vnd aus sunderlichem wissen, verkaufft vnd verkauffen gegenwortiglich in crafft vnd macht ditzs briues der gnannten Frawen Barbaren, iren Vater Brudern vnd iren erben marggrauen zu Brandenburg vorgnant Vnser Sloss Stette vnd lendichen, weichbilde vnd mit allen vnd iglichen iren Zugehörungen nemlich Croffen Sloss vnd Stat mit sampt dem Bobergischen lendichen vnd allen seinen Zugehörungen, Czulch Sloss vnd Statt, Sommerfeldt Sloss vnd Statt mit sampt aller verschreibung vnd gerechtigkeit, die der hochgeborne vnser Fürst oheim vnd liber getrewer Johans, hertzog in Slesien vnd zu Grossen Glasgow, bißher daran gehabt hat, Also das die gnant fraw Barbara ir vater bruder vorgnant vnd ir Erben marggrauen Zu Brandenburg solch vorbenant Slos, Stette mit aller nutzung, zinsen, herlichkeiten, freiheiten, gerechtigkeiten, oberkeiten, lehen, geistlichen vnd Werdlichen, zollen, mollen, Wiltpenen, holtzeren, haiden, Wasseren, mit den wehren, Wasserteichen, Teichen, Vorwerkenn, Manschafften, Burgern, pawern vnd mit allen vnd iglichen Zugehörungen auch allen vnd iglichen gerichtten obersten vnd nydersten, wie man die benennen mag oder kan, gar nichts usgenommen eingegeben haben, Sich aller solcher vorberurt Slos, Stette, lendichen, nutzung vnd Zinz zugebrauchen vnd zugenissen, nach irem besten Willen, von vnns vnsern erben vnd Nachkomen konig zu Behem etc. vnd sunft allermeniglich vngehindert, wie sich dann vormals besitzer vnd ynhaber solcher herrschaft gebraucht vnd gehalten haben, Solang biß vnser erben oder nachkomen konig zu Behem die gnanten Sloss, Stette, lendichen mit aller Zugehörung vorberurt wider von der vorgnanten Frawen Barbara jrem Vater, iren Brudern vnd iren Erben marggrauen zu Brandenburg widerabkauffen, des wir vns altzeit zuthun vorbehalten vnd Solch funffzig tausent gulden hungerisch in einer Sume mit sampt aller verschreibung vnd gerechtigkeiten, die vnser Fürst, oheim vnd liber getrewer johans, hertzog in Slesien vnd zu Grossen Glasgow vorgnant vnd sein vnsarn besitzer zu Somerfeldt daran gehabt, Zu gnuge Zu Croffen oder Zu Frankfort betzalt, aufgericht vnd geben haben. Vnd Wann solch Betzalung bescheen soll die gnant fraw Barbara ire vater, bruder vnd erben Marggrauen zu Brandenburg solch gelt, ob man des Begern würd, von der freyestadt, Croffen vnd wir oder die vnseren dasselbe gelt furter Von Croffen bißz gein Frankfurt glaitenn vngeuerde. Es sollen auch alle manschafft, Erbar vnd vnerbar, Stette, burger vnd pawern in solchen weichbilden vnd lendichen allen vorberurt der gnanten

frawen Barbaren irem vater, Brudern vorgnant vnd iren erben Marggrauen Zu Brandenburg huldigung thun one Weigerung, als oft das nott thun wirdt, Zu solchem Widerkauff jn getrew gewerttig vnd gehorsam zu sein, iren fromen zu werben vnd schaden zuwenden vnd alles zuthun, das frumb leut irem herren zuthun schuldig vnd pflichttig sein vnd von jn jn keinerley weylz nit zutretten, setzen oder zuwenden, so lang bis das die gnant Fraw Barbara, ir Vater, Bruder vnd ire erben marggrauen zu Brandenburg, wie vorberurt, zu gnuge betzalt, gegeben vnd aufgericht sein worden. Die weil auch solch Widerkauff nit bescheen ist, Sollen sie wider von vns den vnsern oder ymants anders mit dinften, Nachvolg, oder mit einicherley ander sach oder beswerung beladen noch Bezwungen werden vnd damit der erbhuldigung, die weil solcher widerkauff nicht beschiedt, entbunden sein. Mit vrkund difes briues besiegelt mit vnserm koniglichem anhangenden jnsigel. Geben zu hamburg, am Freitag vor Simonis vnd Jude, Nach Cristis geburt vierzehenhundert vnd jm Zwevndachtzigsten, vnser Reiche des Hungerischenn jn sunffundzweintzigsten vnd des Behemischen jm vrtzehenden jarenn.

Nach dem Kurnürf. Lehn- Copialbuche Nr. III, 108. — Von Lebebur's Archiv II, 186.

2117. Graf Eitelrich von Zollern klagt Mannen und Städten, welche dem Herzog Hans von Sagan angehören, desselben auf Boberberg erhobene Ansprüche, im Jahre 1482.

Vnsren grus czuoren. Libe befundern. Der Hochgeborn furst vnd herre, herr Johans, hertzog jn Slesien vnd vom Sagan, nymbt jm fur, vns als Hewbtman vnser gnedigen herrschafft desz Boberbergischen lendichens wider koniglichen Maiestat Spruch recht vnd dy billikeit, czuentsetzen vber das, das lantkundig, jm selbs wissentlich, das solch lendichen czu Croffen gehort, auch von ko. M. dar czu gelihen ist, vnd wir des als hewbtman von wegen vnser gnedigen herrschafft jn gewehr vnd besiczunge biszher gehabt, vnd noch haben. Elz werden auch vnser gnedigen herrschafft veinde vnd beschediger N. N. vnd N. jn sein landen furgeschoben vnd einhalten. Nachdem wir nun vffrur vnd beschedigung der land nicht gern sehen, So begern wir an euch mit fleys bittend, czuuerfugen, das solch furnemen obberurt abgestalt, damit wir czu der gegenwer nicht gedrunge werden, danne so das nicht geschee, so wurd sich geburen von ampts vnd vnser gnedigen herrschafft wegen, vns by vnserm Innhaben vnd gewehr vnuerlezt k. M. Spruch wy vnd wyr kondten czu hanthaben, czubehalten, des wolten wir euch jm befel verkunden nicht lassen.

Nach dem Kurnürf. Lehn- Copialbuche Nr. I, fol. 95.